

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



4. März 2016

Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtgrün und Straßenbetreuung, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz. Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, E-Mail: botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: März: 8:00 – 18:00 Uhr. Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-), Veranstaltungen: Sondertarife.

www.linz.at/botanischergarten, www.linztermine.at, www.facebook.com/BotanischerGartenLinz

Naturausstellung: Sonderausstellung des Oö. Orchideenvereins mit Verkauf und Beratung. Freitag, 4. – Sonntag, 6. März

Wir steuern dem Höhepunkt der laufenden Orchideenausstellung entgegen! Am Wochenende von Freitag, 4. - Sonntag, 6. März, 8-17 Uhr findet die Sonderausstellung des OÖ. Orchideenvereins in Verbindung mit einer Verkaufsausstellung der renommierten Orchideenhändler **Alois Handlbauer/Gramastetten** und **Orchideen Kopf/Deggendorf** statt. Jede Menge wunderschöner blühender Orchideen, jede Menge herrlicher Kaufpflanzen und die Möglichkeit der Beratung - lasst euch diese einzigartige Möglichkeit nicht entgehen! Sie kommt nicht so schnell wieder!

AUSSTELLUNG
**EXOTISCHE
SCHÖNHEITEN**
- die Welt der tropischen Orchideen

Samstag,
30. Jänner bis
Sonntag,
13. März 2016

**Sonderausstellung des Oö. Orchideenvereins
Freitag, 4. bis Sonntag, 6. März 2016**
mit Verkauf und Beratung in Kooperation mit Fa. Kopf und Fa. Handlbauer
Botanischer Garten: Orchideenhaus, Eingangshaus
Die Schauhäuser sind täglich von 8 – 17 Uhr geöffnet.

Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

The LINZ verändert logo is located in the bottom right corner of the poster.

Der Frühling klopft an – Vorfrühling im Botanischen Garten

Wer erwartet ihn nicht bereits sehnsüchtig, den Frühling? Nach den langen Wochen der Winterruhe beginnt sich die Natur endlich wieder zu regen. Die Luft fühlt sich deutlich anders an. Die ersten warmen Sonnenstrahlen, der typische erdig-moderige Duft, die Vogelgesänge, die ersten Farbtupfen im Rasen regen die Sinne an und lassen Frühlingsgefühle aufkommen. Raus aus den engen Wohnungen – hinaus in die Natur, heißt die Devise! Auch im Botanischen Garten beginnt jetzt das große Aufräumen. Die Mitarbeiter schwärmen in die verschiedenen Teile des Gartens aus – die gärtnerische Arbeit beginnt. Altes Winterlaub wird aus den Pflanzbeeten und Wiesenflächen entfernt, Winterabdeckungen kommen weg, Bäume und Sträucher werden geschnitten, Wege gereinigt, erste Pflanzungen durchgeführt.



Schneeglöckchenblüten – untrügliches Zeichen, dass der Winter zu Ende geht

Ziemlich die ersten, die auf die Erwärmung reagieren, sind die **Schneeglöckchen** (*Galanthus*). Insgesamt sind 19 Arten dieser Gattung aus der Familie der Amaryllisgewächse bekannt. Hauptverbreitungsgebiet ist Kleinasien und die Kaukasusregion. Bei uns kommt das Kleine oder Gewöhnliche Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) in Augebieten vor. Der Inhaltsstoff Galanthamin wird erfolgreich zur Behandlung der Alzheimer-Erkrankung eingesetzt.

Ein weiterer häufig in Gärten zu findender Frühblüher ist der **Winterling** (*Eranthis hyemalis*). Dieser gehört zu den Hahnenfußgewächsen und stammt aus feuchten Laubwäldern Südeuropas und Kleinasiens, ist also nicht Bestandteil unserer heimischen Flora. Seine Kraft gewinnt er – zum Unterschied zu den Schneeglöckchen – nicht aus Zwiebeln, sondern aus unterirdischen Knollen. Er gehört also zu den Knollengeophyten. Winterlinge vermehren sich durch Knollenteilung und breiten sich deshalb in Gärten ohne menschliches Zutun leicht von selbst aus.

Naturausstellung:

„Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen!“

Frühlingserwachen im Botanischen Garten

Samstag, 19. März – Sonntag, 8. Mai

Die ersten Blüten und damit die ersten Farben, die den Garten wieder lebendig werden lassen, werden jedes Jahr herbeigesehnt. Aber nun ist es soweit: Der Botanische Garten begrüßt seine BesucherInnen mit einer reichen Auswahl an Frühlingsblühern. Ein bunter Reigen von Frühlingsblühern begrüßt auch heuer wieder die Besucher des Botanischen Gartens bei der diesjährigen Frühlingsausstellung. Der Frühling mit den ersten warmen Sonnenstrahlen und den ersten Farbtupfern im Garten wird jedes Jahr sehnsüchtig herbeigesehnt. Und wo könnte man diese Zeit besser genießen, als im Botanischen Garten! Unsere Gäste werden von einer farbenfrohen Vielfalt an Krokussen, Kaiserkronen, Hyazinthen, Tulpen, Narzissen und wunderschönen Netz-Irisarten begrüßt. Dazu gesellen sich Viole, Primeln, Ranunkeln, Vergissmeinnicht und Bellis. Bereichert wird die attraktive Schau durch Weiden, Duftschneeball und liebevoll gestalteten floristischen Elementen. Und natürlich hält der "Lenz" nicht nur in den bepflanzten Beeten Einzug. Im ganzen Garten ist er überall zu finden - so werden Frühlingsgefühle geweckt.

A U S S T E L L U N G

**„Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!“**



Frühlingserwachen im Botanischen Garten
Samstag, 19. März bis Sonntag, 8. Mai 2016
Botanischer Garten: Freiland

Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

LINZ
verändert

Vortrag:

DIⁱⁿ Eva Thun-Täubert: Gärten in Großbritannien – ein persönlicher Querschnitt durch die reiche Gartenfülle. Montag, 7. März, 18 Uhr

In Kooperation mit der VHS und der Österr. Gartenbaugesellschaft



Den „englischen Gärten“ eilt ein Ruf voraus, dem sie durchaus gerecht werden. Jedoch gibt es nicht „den“ englischen Garten, sondern eine Fülle an interessanten Gärten in ganz Großbritannien.

Die größeren Gärten spiegeln meist verschiedene Epochen wider. So wurden in der Nähe von alten Herrschaftshäusern oder Schlössern oft formale Gärten angelegt und später Landschaftsgärten hinzugefügt. In den letzten Jahren wurden viele Gärten revitalisiert und den Besuchern zugänglich gemacht. Neben den bekannten Gärten, die oft vom National Trust verwaltet werden, den Schaugärten der RHS und den Botanischen Gärten gibt es viele Privatgärten von reichen Herrschaftshausbesitzern genauso wie von Gartenenthusiasten, die ihre private Gartenleidenschaft Besuchern zugänglich machen.

Die Vortragende – Landschaftsarchitektin und Büroleiterin der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft – teilt die britische Gartenleidenschaft und vermittelt sie jedes Jahr im Zuge von Gartenreisen an Interessierte. Aus der großen Anzahl verschiedenster Gärten hat sie ihre persönlichen Highlights ausgewählt, die sie im Vortrag vorstellt.

GÄRTEN IN GROSSBRITANNIEN

Ein persönlicher Querschnitt durch die reiche Gartenfülle



Vortrag DIⁱⁿ EVA THUN-TÄUBERT

in Kooperation mit der Österr. Gartenbau-Gesellschaft und der Volkshochschule Linz

Botanischer Garten: Seminarraum / Eintritt: € 7,-

Montag, 7. März 2016, 18 Uhr / Keine Anmeldung erforderlich!



Vortrag:

Ing. Herbert Pointl: Heimische Wildblumen für Natur-Erlebnis-Gärten. Montag, 14. März, 18 Uhr



In Kooperation mit der VHS

Heimische Pflanzen bilden die Nahrungsgrundlage für Wildbienen und Schmetterlinge, durch sie kommt Leben in den Garten. Für jeden Standort gibt es die perfekt passenden heimischen Pflanzen! Sie sind robust und pflegeleicht, sowie ökologisch wertvoll. Egal ob gestaltete Staudenbeete bzw. Blumenbeete, Trockenmauern, Teichrandbepflanzung, Kräuterrasen, Blumenwiesen, heimischen Pflanzen begeistern überall durch Vielfalt und Farbenpracht.

Ing. Herbert Pointl leitet ein Büro für naturnahe Freiraumplanung und Spielraumgestaltung in Puchkirchen am Trattberg.
www.spielraumgestaltung.at

Heimische Wildblumen
für Natur-Erlebnis-Gärten

Vortrag Ing. Herbert Pointl
Montag, 14. März 2016, 18 Uhr
Botanischer Garten: Seminarraum / Eintritt: € 7,- / Keine Anmeldung erforderlich.

Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

Wissensdurst
Hochschule Linz

LiNZ
wird anders

Gartenpraxis:

**Gartenrundgang auf der Suche nach Osterdekoration.
Dienstag, 15. März, 14 Uhr**

GARTENPRAXIS
Auf der Suche nach Osterdekoration

Gartenrundgang
**Dienstag,
15. März
2016,
14 Uhr**

Botanischer Garten:
Eingangsbereich
Eintritt: € 5,-
Keine Anmeldung erforderlich!

Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

LiNZ
wird anders

Der Garten bietet auch schon im zeitigen Frühjahr viele unterschiedliche Naturmaterialien wie winterblühende Sträucher, Gräser, Rinden und dgl., die für österliche Dekorationen verwendet werden können. Gartenmeisterin Adelheid Grünzweil führt durch den Garten und gibt Tipps und Anregungen für den ganz persönlichen Osterschmuck.

Kunstaussstellung: Barbara Ritterbusch Nauwerck: natura naturans. Die Natur als Künstlerin – die Künstlerin und Biologin als Interpretin. Samstag, 19. März – Sonntag, 3. April Vernissage: Freitag, 18. März, 18 Uhr

Die nächste Kunstaussstellung wird von der in Mondsee lebenden Gewässerbiologin und Künstlerin Dr. Barbara Ritterbusch Nauwerck präsentiert.

natura naturans (lat.: die schaffende Natur)

Dieser Begriff beschreibt die Dynamik vom ständigen Werden, von Veränderung, Entwicklung, Evolution und Verwirklichung neuer Möglichkeiten; Entstehen und Vergehen, Geburt und Tod. Er ist das Prinzip in der Natur und geht über Gesetze allgemeiner Art hinaus.

Diese Vorstellung von natura naturans ist untrennbar verbunden mit dem Begriff **natura naturata (lat.: die geschaffene Natur, das Produkt)**. Beide Begriffe gehen auf Aristoteles zurück und sind in der Philosophiegeschichte vielfach durchdacht worden (Thomas von Aquin, Spinoza, Nikolaus von Kues u.a.m.). Die Fragen nach dem Schöpfergott oder einer mechanistischen Naturerklärung waren und sind Inhalt vieler Debatten. Diese werden heute im Rahmen einer neuen Organismentheorie (Selbstorganisation) weitergeführt.

So gesehen ist die Natur gleichzeitig die Schaffende und das Produkt, die Künstlerin und ihr Werk. Albrecht Dürer sagte dazu: „*Denn wahrhaft steckt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reysen, der hat sie*“. (aus einem Exkurs seiner Proportionslehre, 1528). In diesem Sinn ist das HOLZ für mich nicht nur Rohmaterial für künstlerische Zwecke sondern bereits von Anfang an selbst ein Kunstwerk der Natur. Meine Arbeit als Biologin und Wissenschaftlerin besteht in seiner Interpretation.

AUSSTELLUNG
Barbara Ritterbusch Nauwerck:
NATURA NATURANS

Die Natur als Künstlerin –
die Künstlerin und Biologin als Interpretin
Samstag, 19. März bis Sonntag, 3. April 2016
Botanischer Garten: Seminarraum
Vernissage: Freitag, 18. März, 18 Uhr

Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

LINZ
verändert

Gartenpraxis: Der Schnitt der Rosen – praktisch erklärt. Dienstag, 22. März und 29. März, jeweils 14 Uhr

Im zeitigen Frühling ist der Rosenschnitt angesagt. Wenn richtig geschnitten wird, belohnt uns die Königin der Blumen mit reicher Blüte im Sommer. Wie es geht und was es zu beachten gilt, wird von den Profis des Botanischen Gartens vorgeführt.



Spezialführung: Dr. Friedrich Schwarz: So funktioniert ein Botanischer Garten. Ein Blick hinter die Kulissen. Montag, 4. April, 17 Uhr



SO FUNKTIONIERT EIN BOTANISCHER GARTEN

Ein Blick hinter die Kulissen mit Dr. Friedrich Schwarz
Montag, 4. April 2016, 17 Uhr, Eintritt: € 7,-
Botanischer Garten: Treffpunkt Portier / Keine Anmeldung erforderlich!

Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

Wissenszentrum
Wissenschaftszentrum Linz

LINZ
verändert

Die attraktive und fachlich richtige Präsentation der Pflanzen sowie ein gepflegtes Äußeres gehören zum Selbstverständnis des Botanischen Gartens. Im Hintergrund spielt sich allerdings wesentlich mehr ab, was zum Funktionieren und Gelingen des Gartens beiträgt. Denn nichts passiert von alleine. Wie kommt der Botanische Garten eigentlich zu dieser großen Artenvielfalt? Wie funktioniert die Aufzucht und Kultur der Pflanzen? Welche Technik verbirgt sich hinter den Schauhäusern? Diese und viele andere Fragen beantwortet Dr. Friedrich Schwarz, Leiter des Botanischen Gartens, bei einem Rundgang hinter die Kulissen, bei dem ein Blick in Bereiche ermöglicht wird, die normalerweise für BesucherInnen nicht zugänglich sind.